



Hasseler

Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

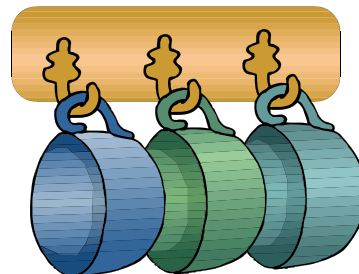
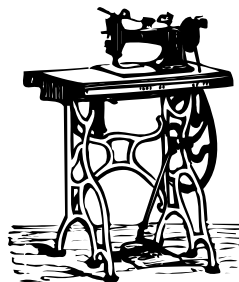
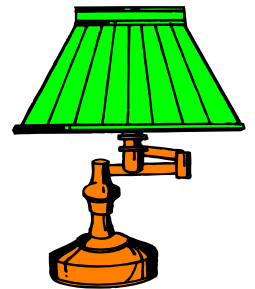
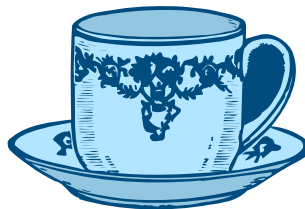
Ausgabe 81

Donnerstag, 9. September 2004

4. Jahrgang



20. Hasseler Flohmarkt



18. September 2004
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

20. Flohmarkt in Hassel – 200 Anbieter erwartet

Am Samstag, 18. September ist es endlich wieder soweit! Bereits zu 20. Mal richtet der Hasseler Ortsrat seinen Flohmarkt auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen aus. Jährlich nehmen rund 200 Flohmarkthändler teil. Dieser Ansturm zeigt, dass sich der Hasseler Flohmarkt längst einen festen Stammplatz im Hasseler Veranstaltungsprogramm wie auch bei den Flohmarkthändlern erobert hat. Nach einem Jahr des Wartens hat man wieder die Speicher, Keller und Schränke durchsucht und manches gefunden, was man selbst nicht mehr braucht, aber ein anderer sucht.

Es wird gebeten, die geparkten Fahrzeuge auf dem Marktplatz bereits am späten Freitagnachmittag, den 17. September 2004 zu entfernen. Wer noch beim Flohmarkt von 8 bis 18 Uhr aktiv dabei sein möchte, melde sich bitte umgehend (außer dienstags und freitags nachmittags) bei der Ortsverwaltungsstelle Hassel unter der Telefonnummer 06894/51041. - wir -

Ein trendiger Gesundheitssport: Nordic Walking Schnupperkurs in St. Ingbert-Hassel

Die Saarpfalz-Touristik bietet in Zusammenarbeit mit den Wander- und Naturfreunden Hassel am 10. September 2004 einen kostenlosen Nordic Walking-Schnupperkurs an. Die Kursleitung hat die Nordic Walking Schule Saarpfalz übernommen.

Den Teilnehmern soll durch den Schnupperkurs einen Einblick in diese effektive Sportart gegeben werden. Denn die Gesundheitsaspekte für Nordic Walking sprechen für sich. Es werden bis zu 46% mehr Kalorien verbrannt und mehr Sauerstoff verbraucht als bei normalem Gehen mit gleicher Geschwindigkeit. Der Bewegungsapparat wird bis zu 30% entlastet und ist daher besonders geeignet für Personen mit Knie- und Rückenproblemen. Aber auch zur Gewichtsreduzierung ist Nordic Walking das optimale Outdoor-Training. Das sind nur einige der vielen weiteren Aspekte, die Nordic Walking zur optimalen Sportart machen.

Die Nordic Walking Stöcke werden den Teilnehmern für den Kurs leihweise zur Verfügung gestellt.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Fröschenpfuhl in Hassel. Der Kurs dauert bis ca. 19.30 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung bei der Saarpfalz-Touristik, Am Forum 3, 66424 Homburg, ☎ 06841/104-190, Fax: 104-195, E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de

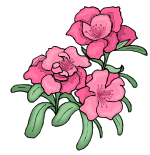


Mietgesuche

Suche Auto-Garage in Hassel zu mieten. Tel 06894/5527

Herzlichen Dank

an alle, die mir
anlässlich meines



85. Geburtstages

durch Glückwünsche, Blumen und
Geschenke eine Freude bereitet haben.

Hassel, im September 2004

Lilly Eberle

Bücherflohmarkt



Am Samstag, den 18. September 2004, verkauft der Förderverein am Hasseler Flohmarkt Bücher aller Art. Ein Besuch lohnt sich. Der Erlös ist wie immer für die Schule und SchülerInnen bestimmt. Wer kann uns ausgemusterte Bücher spenden? Die Bücherspenden können bei Monika Hauptmann-Kartes, Schorrenburgstr. 21, Tel. 39641 und Eva Scherer, Rheinstr. 39, Tel. 57212 bis zum 17. September abgegeben werden. - mhk / es -

Interessante Entdeckungen mit Förster Bodo

Endlich war es wieder soweit. Im Mai machten sich die Schulanfänger 2004 gemeinsam mit Praktikanten und Erziehern der katholischen Kindertagesstätte Herz Jesu auf den Weg in den Wald. Dort war man mit Förster Bodo Marschall verabredet.

Zuerst wurde ein geeigneter Platz gesucht, um dort aus Ästen einen Treffpunkt zu bauen - ein sogenanntes Koboldnest. Dieser Platz war Ausgangspunkt für Entdeckungen und Spielaktionen. An diesem Morgen spielte Förster Marschall das Waldtheaterstück vom Meckerlieschen und dem Igelblatt vor. Durch Spielaktionen wie der Raupenslalom wurden die Kinder aktiv mit in die Erzählung einbezogen. Das Bauen eines Baumaufzuges vermittelte in kindgerechter Form das Prinzip der Fotosynthese. Dass Blätter Sonnenstrahlen sammeln und eine Art kleine „Zuckerfabrik“ sind, die das Wasser aus der Erde mit Zucker anreichern und „Baumsaft“ herstellen, der den Baum wachsen und gedeihen lässt.

Im Anschluss besuchten die Kinder noch einen Ameisenhügel, was Marschall gleich auf die Idee brachte, eine seiner neuesten Geschichten von einer kleinen Ameise zu erzählen. Dieser Morgen verging wie im Flug, war spannend und lehrreich - nicht nur für die Kinder. Allen hat es viel Freude bereitet. Dafür sagten alle ganz herzlichen Dank bei der Jagdgenossenschaft Hassel, die Fachliteratur und die Fortbildungen für die Erzieher zum Thema „Waldpädagogik“ sowie die Waldführungen mit den Kindern finanziert hat. - KiTa -

27. St. Ingberter Hungermarsch

Die katholischen und protestantischen Kirchengemeinden St. Ingberts sowie verschiedene kirchliche Verbände laden für Sonntag, 26. September, wieder zur Teilnahme am St. Ingberter Hungermarsch ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Georg Jung übernommen.

Treffpunkt der Teilnehmer ist um 13.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in der Josefstaler Straße. Nach einer kurzen Begrüßung und Einstimmung geht es auf die Strecke, die in diesem Jahr zur Pfarrei Herz Jesu in Hassel führt, wo Rast eingelegt wird. Nach der Pause geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Im Gemeindesaal des Martin-Luther-Hauses findet der Hungermarsch seinen Abschluss, wobei die Möglichkeit besteht, bei einem Imbiss und Getränken noch etwas beisammen zu sitzen.

Wer den Hungermarsch unterstützen möchte, kann dies auf zweierlei Weise tun. Entweder, in dem er selbst am Hungermarsch teilnimmt oder in dem er sich als Spender in die Teilnehmerkarte eines Hungermarschierers einträgt.

Wer am Hungermarsch teilnehmen möchte, besorgt sich beim nächsten Pfarramt oder Gemeindeamt oder bei der Pfarrverbandsgeschäftsstelle in der Karl-August-Woll-Straße 33 in St. Ingbert (Tel. 96305-0) eine Teilnehmerkarte. In diese Karte lässt er sich vor dem Marsch von Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen einen Spendenbetrag eintragen. Diese Spenden lässt er sich dann nach dem Hungermarsch – die Teilnahme wird bestätigt – auszahlen und überweist sie gesammelt auf eines der beiden Sonderkonten. Natürlich sind auch Spendenzahlungen direkt auf eines der Konten unter dem Stichwort „St. Ingberter Hungermarsch“ möglich: Bei der Kreissparkasse Saarpfalz Konto-Nr. 1010647137 und Nr. 79454001 bei der Bank 1 Saar.

Der Erlös fließt wieder drei Projekten zu: Schwestern Karin Kraus, Tierärztin und Ordensfrau bei den Massai in Tansania, dem Deutschen Komitee Cap Anamur - Notärzte e. V. mit einem Gesundheitsprojekt in den Nuba-Bergen des Süd-Sudans und dem ökumenischen Partnerschaftsprojekt „Befreiung aus der Sklaverei“ der kirchlichen Hilfswerke MISEREOR und BROT FÜR DIE WELT, das sich für die Befreiung und Rehabilitation von Kinder-Sklaven in der indischen Teppichindustrie einsetzt.

Vortrag in der Stadtbücherei Neue Bibliographie von St. Ingbert

Am Donnerstag, 9. September, 17 Uhr, stellen Dr. Reinhold W. Weber und Angelika Kußler die „Bibliographie von St. Ingbert“ in der Stadtbücherei vor. Es ist der erste Versuch im Saarland, die Literatur für eine Stadt bzw. engere Region für einen zusammen hängenden Zeitraum zu verzeichnen und auf einen neuen Stand zu bringen. Dr. Wolfgang Krämer hatte anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Stadtrechte von St. Ingbert begonnen, die ortskundliche Literatur über St. Ingbert nachzuweisen.

Auf Anregung der Stadtbücherei St. Ingbert legt nun die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek zum 175. Jubiläum der Stadtrechte die zweite Literatursammlung über St. Ingbert vor. Dr. Reinhold W. Weber und Diplom-Bibliothekarin Angelika Kußler bearbeiteten das Werk. Die Bibliographie von St. Ingbert enthält auch Werke über den ehemaligen Landkreis St. Ingbert bis 1974.

Zu der Veranstaltung lädt die Stadtbücherei St. Ingbert alle Interessierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

18. Salzmarsch der RK-Hassel

42 militärische und zivile Teilnehmer zählte der 18. Salzmarsch, den die Reservistenkameradschaft Hassel am 4. September veranstaltete. Die Strecke dieses Leistungsmarsches betrug zwischen 20 und 30 Kilometern und führte rund um Hassel. Neben Reservisten und aktiven Soldaten aus dem gesamten Saarland beteiligten sich auch Gastmarschierer aus Frankreich. Angesichts der kräftezehrenden und schweißtreibenden Temperaturen gehörte schon viel sportlicher Ehrgeiz und Selbstüberwindung dazu, in Feldanzug mit 10 Kilo Gepäck die bergereiche Strecke zu meistern. Der Marsch selbst verlief reibungslos. Nur einige Blasen mussten behandelt werden. Der 1. Vorsitzende der RK-Hassel, Hauptfeldwebel der Reserve Alfred Höllisch, zeigte sich sehr zufrieden und zeichnete die besten Teilnehmer bei der Siegerehrung vor dem RK-Heim mit Pokalen und Ehrenurkunden aus. Besonders dankte er dem 25-köpfigen Organisationsstab für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

- stj -

Hassel hat gewählt - Schwache Beteiligung bei Landtagswahl

	CDU	SPD	Grüne	Graue	Familie	FDP	NPD	PDS
Hassel	51,5 %	26,0 %	5,2 %	1,1 %	5,8 %	5,0 %	3,9 %	1,6 %
Hassel	654	330	66	14	74	64	49	20
Stadt IGB	48,5 %	25,0 %	6,5 %	1,4 %	7,7 %	5,5 %	3,4 %	2,1 %
Stadt IGB	7.698	3.960	1.027	224	1.221	869	525	340

Notrufe

Feuerwehr.....	112
Polizei.....	110
Notarzt/Rettungsleitstelle	19222
Kreiskrankenhaus St. Ingbert	06894/108-0
Gift-Notruf.....	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft)	06894/9552-400

Ärzte

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen für die Orte Hassel, Oberwürzbach, Rittersmühle, Niederwürzbach, Seelbach, Rohrbach und Kirkel erreichen Sie unter der Rufnummer:

0700/2880 2880

Augenarzt

Sa./So., 11./12.9.: Dr. Clemens Domanowsky
Homburg, Talstraße 27

☎ 06841/4775

Sa./So., 18./19.9.: Drs. Knaflie
St. Ingbert, Rickertstraße 19

☎ 06894/37700

HNO-Arzt

Sa./So., 11./12.9.: Dr. Marianne Rupp-Classen
Homburg, Mainzer Straße 2

☎ 06841/4833

Sa./So., 18./19.9.: Dr. Roland Klass
Neunkirchen, Bahnhofstraße 49

☎ 06821/22030

Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter www.zahnaerzte-saarland.de gefunden werden.

Sa./So., 11./12.9.: Ingbert Sehmer
Gersheim, Bahnhofstraße 5
☎ 06843/8600 oder 06843/5693

Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxen der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte/innen

samstags: an der Kinderklinik NK-Kohlhof
☎ 06821/363299

sonntags: an der Kinderklinik Uni Homburg
☎ 06841/1633333

Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa./So., 11./12.9.: Drs. Gal
Homburg, ☎ 06841/5857

Sa./So., 18./19.9.: Dr. H.-J. Götz
Limbach, ☎ 06841/89396

Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 11.9.2004: Gambrinus-Apotheke
St. Ingbert, Poststraße 1
☎ 06894/3386

So., 12.9.2004: Luitpold-Apotheke
St. Ingbert, Kaiserstraße 15
☎ 06894/35522

Sa., 18.9.2004: Adler-Apotheke
St. Ingbert, Kaiserstraße 92
☎ 06894/2232

So., 19.9.2004: Gambrinus-Apotheke
St. Ingbert, Poststraße 1
☎ 06894/3386

Ortsverwaltung

Mo – Fr vormittags 8.00 – 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do nachmittags 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstags + Freitags nachmittags geschlossen

Tel. 06894/51041 (Bernd Burger), Fax 956511

Sprechstunde Ortsvorsteher Derschang

Dienstags 17.00 – 18.30 Uhr

Bücherei

Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr

Stadtbücherei

Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunde Schiedsmann Wolfgang Lenz

Nur nach Vereinbarung ☎ 06894/5670

Sprechstunde Knappschaftsältester A. Wirtz

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ☎ 06894/80586

Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag,
Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel,
☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709,
eMail info@DHVwirth.de, www.DHVwirth.de

Redaktion: Ute Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos
an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a.
wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzei-
genveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt An-
zeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2003. Bei Nichtliefe-
rung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe
Freitag, 17.09.2004!**



Prof. Kirchengemeinde Hassel

Sonntag, 12. September 2004:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Dr. Frings

Montag, 13. September 2004:

14.30 Uhr: Kaffeenachmittag für ältere Gemeindeglieder

19.30 Uhr: Frauentreff

Dienstag, 14. September 2004:

19.00 Uhr: Posaunenchor-Probe

Mittwoch, 15. September 2004:

10.00 – 11.30 Uhr: Eltern- und Kind-Gruppe

Donnerstag, 16. September 2004:

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

Sonntag, 19. September 2004:

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Agne

Dienstag, 21. September 2004:

19.00 Uhr: Posaunenchor-Probe

Mittwoch, 22. September 2004:

10.00 – 11.30 Uhr: Eltern- und Kind-Gruppe

Donnerstag, 23. September 2004:

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe



Katholisches Pfarramt Herz-Jesu

Gottesdienstordnung

Samstag, 11. September 2004:

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit

17.30 Uhr: Vorabendmesse

2. Sterbeamt für Maria Zitt

3. Sterbeamt für Susanne Walter

3. Sterbeamt für Jürgen Zitt

Sonntag, 12. September 2004:

10.00 Uhr: Feierliches Amt mit Chor

Großes Gebet - Betstunden:

14.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten

bis 14.20 Uhr: stille Anbetung

14.30 – 15.00 Uhr: Kinder

15.00 – 15.30 Uhr: Männer

15.30 – 16.00 Uhr: Frauen

16.00 – 16.30 Uhr: meditative Texte und Taizé-Gesänge

16.30 – 17.00 Uhr: stille Anbetung

17.00 Uhr: Schlussandacht als Vesper, Armin Hook

In der Unterkirche: Kaffee und Kuchen

Dienstag, 14. September 2004:

18.00 Uhr: Amt für Magdalena und Antonius Gehring, Rita Blatt und Familie Jakob Best

Amt für Emil Simonis

Freitag, 17. September 2004:

8.00 Uhr: Stiftamt für Adam Berberich und Amalie Berberich

Samstag, 18. September 2004:

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit

17.30 Uhr: Vorabendmesse

3. Sterbeamt für Brigitte Gassert

1. Jgd. für Alois Kessler

Amt für Richard Linz u. verst. Angehörige

Sonntag, 19. September 2004:

10.00 Uhr: Amt für die Pfarrei

Dienstag, 21. September 2004:

18.00 Uhr: Amt für Pfr. Josef Norbert Baron

Mittwoch, 22. September 2004:

8.15 Uhr: Frauenmesse Alte Kirche/St. Ingbert

Freitag, 24. September 2004:

8.00 Uhr: Amt für alle Menschen in seelischer Not

Hasseler Blädche – Das Infoblatt in Hassel

Vermietungen

IGB-West 4 ZKB mit Balkon, Keller, ca. 95 m² Wohnfläche, Garage, ruhige Waldwohnanlage, direkte Busverbindung, 540 €+ NK + 2 MM Kaution ab 1. Dezember frei, ☎ 06842/2956.

Danksagung



Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden, sowie all denen, die unserer lieben Verstorbenen

Brigitte Kohler

das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit aufrichtigen Dank. Besonderen Dank an ihre Freundin Dr. Stephanie Bieg und Team, dem Pflorgeteam Stephanie Kempf sowie an Diakon Herbert Bastian für die trostreichen Worte.

Hassel, im August 2004

Max Kohler

Danke

allen, die unserer lieben Verstorbenen

Brigitte Gassert

geb. Jentes

im Leben Achtung und Freundschaft schenken und jetzt mit uns Abschied nehmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Hassel, im August 2004

Martin

*Michael und Frau Anja
mit Enkelin Lisa-Marie
sowie alle Angehörigen*



Jehovas Zeugen Versammlung Blieskastel e. V.

Dienstag, 14. und 21. September 2004:

19.00 - 20.00 Uhr: Bibelstudium, Thema: „*Komm Jehova doch näher*“

Donnerstag, 9. und 16. September 2004:

19.00 - 20.40 Uhr: Schulkurs für Evangeliumsverkündiger, anschließend Ansprachen und Tischgespräche

Sonntag, 19. September 2004:

9.30 - 11.30 Uhr: Biblischer Vortrag

Anschließend jeweils Bibel- und Wachturm-Studium

Das mosaische Gesetz, das den Israeliten gegeben wurde, stellte die Liebe über alles andere. Allein im 5. Buch Mose kommt das Wort für „Liebe“ in seinen verschiedenen Formen über 20-mal vor. „Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst“ lautete das zweitgrößte Gebot des ganzen Gesetzes (3. Mose 19:18; Matthäus 22:37-40). Die Israeliten sollten diese Liebe nicht nur untereinander praktizieren, sondern auch gegenüber den Fremden, die in ihrer Mitte wohnten - in dem Bewusstsein, dass sie selbst einmal als Fremde gelebt hatten. Dieses göttliche Gesetz hilft uns, Jehova Gott immer näher zu kommen.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Internet: www.jehovaszeugen.de



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hassel

Weitere Termine in der AW-Begegnungsstätte:

16.9.2004: Kaffeenachmittag, 14.30 Uhr

23.9.2004: Handarbeit um 14.30 Uhr

25.9.2004: Helferabend

HEINRICH Immobilien

heinrich.my-next-home.de

Im Gewerbegebiet 8, 66386 St. Ingbert-Hassel
Tel. 06894/990965 oder 0176/24097075

Für vorgemerkte Kunden ständig gesucht:

- Grundstücke,
- Ein- und Mehrfamilienhäuser



Haus Felix

IGB-Hassel, Saarstraße 11
Inh. Franz-Josef Berwanger
Telefon 0171-9531665

4 Gästezimmer mit Du/WC,
Sat-TV, kleine Etagenküche,
ab 20,00 €/p. P. und Nacht, Frühstück 5,00 €
Parkplätze am Haus - Visa-Bank-Card-Akzeptanz
www.AsiAntik.de - berwangerfj@aol.com

Herzlichen Dank

allen, die mit uns von

Jürgen Zitt

Abschied genommen haben, sowie für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Hassel, im August 2004

*Birgit Grund
Erika Zitt
und Familien*



Gesangverein 1881 Hassel

Tagesfahrt an die Mosel

Am Sonntag, 19. September, führt der Gesangverein seine Tagesfahrt durch, die in diesem Jahr Richtung Mosel geht. Nach der musikalischen Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes in der Kirche des Karmeliterklosters in Beilstein und dem gemeinsamen Mittagessen im dortigen Kloster-Restaurant steht der Besuch der Kirmes- und Karnevalsgesellschaft KKG in Zell/Mosel auf dem Programm, die ihr 40-jähriges Jubiläum feiert. Die Tagesfahrt wird ihren gemütlichen Abschluss in einer Privat-Brauerei in Naurath/Eifel finden. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Marktplatz Hassel. Es besteht eine Zustiegemöglichkeit in Rohrbach – Ecke „Im Stegbruch“ und „Kaiserstraße“. Der Fahrpreis für Mitglieder beträgt 10,- € Nichtmitglieder zahlen 13,- € Anmeldungen sind möglich bis spätestens zum 16. September beim 1. Vorsitzenden Werner Bregel, ☎ 51784. - *W. Bregel* -

- Fenster und Türen
- Haustüren
- Innentüren
- Rolläden
- Markisen
- Treppen
- Elektroantriebe für Rolläden und Tore



Fenster- und Treppentechnik **GÜNTER SEEL**

Im Stockland 9 • 66386 St. Ingbert-Hassel
Telefon (0 68 94) 5 26 91 • Fax (0 68 94) 5 26 26



FENSTER und TÜREN

Holz, Kunststoff,
Alu und Holz/Alu

Großer Second-Hand-Markt in der evangelischen Begegnungsstätte



Unter dem Motto „Alles rund ums Kind“ veranstaltet die evangelische Kindertagesstätte „Sonnenblume“ am Samstag, 11. September von 13 Uhr bis 16 Uhr in der evangelischen Begegnungsstätte einen großen

Second-Hand-Markt mit Kinderbetreuung. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und selbst gebackene Kuchen. Tischreservierungen sind ab sofort möglich bei Karin Bauer ☎ 06894/383560.

Jugendfeuerwehr Hassel

Jugendzeltlager stärkte Gemeinschaft

Die Jugendfeuerwehren der Löschbezirke St. Ingbert, Hassel und Rohrbach verbrachten in der Zeit vom 13. bis 16. August ein gemeinsames Zeltlager am Hanauer Weiher.

„Bei gutem Wetter kann ja jeder zelten“, so das Motto der Jugendfeuerwehren aus den Löschbezirken St. Ingbert, Hassel und Rohrbach während des gemeinsamen Zeltlagers, auf dem Campingplatz in Frankreich. Am Freitagvormittag machten sich die Jugendlichen und die Betreuer aus den drei Löschbezirken mit mehreren Kleinbussen auf den Weg zum Hanauer Weiher auf. Kaum am Ziel angekommen, zog sich der Himmel zu und es begann zu regnen. Dementsprechend schnell verlief der Aufbau; im Nu entstand auf dem Campingplatz eine kleine interne "Zeltstadt" aus vielen kleinen und großen Zelten.



Werbung bringt Gewinn! Rufen Sie uns an:

06894/570719

Auch am Samstag war der Wettergott dem Feuerwehrynachwuchs nicht wohlgesinnt. Es regnete ununterbrochen bis zum Abend. Trotzdem brachen die Jugendlichen voller Freude zu einer Lagerrallye auf. Hierbei waren die verschiedensten Aufgaben zu lösen. Nachdem die Arbeitsergebnisse abgegeben und ausgewertet waren, wurden die Sieger bekannt gegeben und mit Preisen belohnt. Zudem erhielt jeder Teilnehmer ein eigens zu diesem Zeltlager angefertigtes T-Shirt.

Eine Besichtigung des Fort Casso an der Maginotlinie in Rohrbach/Le Bitche stand am Sonntagmorgen auf dem Programm. In den 30 Meter unter der Erdoberfläche liegenden kühlen Gängen wurde die Situation zur Zeit des Zweiten Weltkrieges auf interessante Art und Weise erklärt.

Am Nachmittag stand der Hanauer Weiher selbst bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen im Mittelpunkt. Endlich konnten sich die Jugendlichen im Wasser so richtig austoben. Drei mitgebrachte Schlauchboote sorgten zudem für mächtig Spaß. Höhepunkt war hierbei das Fischerstechen. Dazu waren die Schlauchboote jeweils mit zwei Paddlern und einem auf dem Boot stehenden "Fischer" besetzt. Während die beiden Boote aneinander vorbei paddelten versuchten sich die "Fischer" gegenseitig mit Schaumstoffstangen vom Boot zu schubsen.

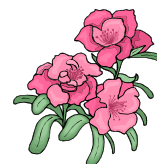
Obwohl es pünktlich zum Abbau des Zeltlagers am Montagmorgen wieder einmal zu regnen begann war die Stimmung bis zum Schluss hervorragend.

Für das leibliche Wohl sorgte ein feuerwehrinternes Küchenteam, welches die 46 Teilnehmer mit vorzüglichen Speisen aus der Feldküche versorgte.

Während des gesamten Zeltlagers war eine Gemeinschaft der Jugendlichen und Ausbilder zu beobachten, die einen Außenstehenden nicht vermuten ließ, dass es sich um drei einzelne Löschbezirke handelte.

- Jochen Schneider -

Zu wissen, dass jemand an dich denkt, ist das schönste Geschenk. Egal in welcher Form es geschehen mag, mein



60. Geburtstag

war ein unvergesslich schöner Tag. Allen Danke – und ein herzliches vergelt's Gott.

Hassel, im August 2004

Christa Gehring



Sportgemeinde Hassel

- Abt. Handball

Vorbereitungen auf neue Saison laufen

Im Rahmen weiterer Vorbereitungsspiele empfing die erste Handball-Herrenmannschaft der SG Hassel am Wochenende zwei „dicke“ Luxemburger in der Ingobertushalle. Sinn der Veranstaltung war, so Abteilungsleiter Klaus Weiland, dass die Spieler auch höherklassige Teams kennenlernen, gegen die sie sonst nicht spielen und so mehr Erfahrung sammeln. Außerdem wurden der neue Kader sowie die Sponsoren präsentiert. Neu unter den Sponsoren sind die Stadtwerke St. Ingbert, die Sport und Kultur treibende Vereine in der Region fördern, so Prokurist Axel Sorg, wichtig sei dabei der Aspekt Jugendarbeit.

Obwohl kein Punktspiel anstand, waren zahlreiche Hasseler Fans gekommen, die aber diesmal keinen Sieg ihrer Mannschaft beobachten konnten (31:39). Gegen die Mannschaft von Chev Diekirch hatte die SG Hassel vor drei Wochen in Luxemburg gewinnen können, allerdings waren, so Trainer Marek Kordowiecki, noch nicht alle Spieler aus dem Urlaub zurück.

Das Match gegen den mehrfachen luxemburgischen Meister HB Dudelange gewann die SGH mit 30:28. Insgesamt war Frank Künzer mit dem Wochenende sehr zufrieden.

Die neue Mannschaft setzt sich sowohl aus Hasseler Eigengewachsen als auch aus auswärtigen Spielern zusammen. Einige Spieler (Tim und Jan Weise, Gerhard Delles) kommen vom TBS St. Johann, wo Frank Künzer Trainer war. Als gute taktische Verstärkung gelten Ondrej Vano, der in der ersten Liga der Slowakei gespielt hat und sein Landsmann Peter Jancik, ein mehrfacher slowakischer Nationalspieler war. Beide fühlen sich in Hassel sehr wohl, da eine quasi familiäre Atmosphäre herrsche. Shooter Stephan Wendling kommt vom TV Homburg. Frank Künzer, dessen Ziel der Wiederaufstieg in die RPS-Liga ist, sieht dies aber im Rahmen eines Zweijahresplans.

Letzte Testspiele finden am nächsten Sonntag um 11.30 Uhr in der Ingobertushalle statt. Es ist ein „Blitzturnier“, so Künzer, gegen den Hülser-SV und den TV Palmersheim. Bevor in der neuen Saison das erste Heimspiel für die Saarländer beginnt, müssen sie dreimal auswärts antreten, und zwar am 19. September gegen den Mitfavoriten Oberthal-Namborn, am 25. September gegen den TV Homburg und am 9. Oktober gegen die Neunkircher HSG; das erste Heimspiel findet am 16. Oktober um 19.30 Uhr in der Ingobertushalle gegen die HG Saarlouis II statt.

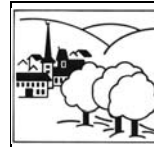
- Christa Strobel -

Die neue 1. Handball-Herrenmannschaft



hinten stehend: Axel Sorg (Stadtwerke St. Ingbert), Trainer Frank Künzer, Peter Jancik, Ondrej Vano, Mike White, Daniel Hooß, Stephan Wendling, Mannschaftsführer Thomas Rolli, Masseur Gerhard Nothof, Mannschaftsbetreuer Karsten Müller;

unten von links nach rechts kniend: Thorsten Blaumeiser, Dirk Blaumeiser, Sebastian Marx, Roger Strobel, Johannes Schnepf, Tim Weise, Jan Weise



Heimat- und Verkehrsverein Hassel

„Tag des offenen Denkmals“ Anmeldung zur Herbstwanderung

Es steht eine Wanderung am „Tag des offenen Denkmals“ an. Der Heimat- und Verkehrsverein Hassel und der Heimat- und Verkehrsverein Oberwürzbach beginnen um 10.30 Uhr an der Griesweiher. Von dort aus geht es weiter zu der Fischerhütte, dem Gutshof um Sägeweier und über den Trieb-scheider Hof zurück zum Ausgangspunkt. Danach geht es weiter mit den Autos zur Fischerhütte nach Oberwürzbach, wo ein gemeinsames Mittagessen mit Schwenkbraten sowie Kaffee und Kuchen geplant sind. Eine Anmeldung ist wegen der besseren Organisation unbedingt erforderlich und kann auf der Ortsverwaltungsstelle ☎ 51041 oder beim 1. Vorsitzenden ☎ 570719 erfolgen. Die geplante Grenzsteinwanderung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. - wir -

Seit 1951

Grabmalgeschäft und Bildhauerei

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden.

Nach wie vor halten wir für Sie

Angebote zu günstigen Preisen bereit.

Fragen Sie nach aktuellen

Sonderangeboten.

In der Lauerwiese 9, 66386 St. Ingbert

Tel. (06894) 96550 ♦ Fax 965515